



www.szm.ch

Monatsbulletin November / Dezember (11-12 2006)

Liebe Mineralien- und Fossilien Sammler und -Sammlerinnen

Langsam werden die Tage kürzer, die Temperaturen tiefer und die Sammelmöglichkeiten im Freien zumindest in unserem Land eingeschränkt. So schauen wir auf eine hoffentlich erfolgreiche Sammelsaison zurück. Nicht immer ist es einfach, genügend Zeit zwischen Beruf, Familie, anderen Verpflichtungen und die gleichzeitige Verfügbarkeit von Strahler- und Sammelkollegen zu organisieren. Eine weit vorausschauende Planung kann helfen, alle möglichen Interessen unter einen Hut zu bringen (bzw. genügend Zeit für die Mineraliensuche zu haben).

So ist auch die SZM-Vereinsleitung daran, die Exkursionen und Vorträge für 2007 zu planen um wieder ein spannendes Programm zu bieten.

Die kalte Jahreszeit ist auch die Zeit der Nachbearbeitung dieses Jahres und Vorbereitung auf die nächste Saison. So kann man sich nun daran machen, die im Keller oder in der Garage gelagerten Funde zu säubern. Auch das Aussortieren und die Entsorgung von nicht sammlungswürdigen steinigen Mitbringseln wird manche Partnerin oder Partner freuen. Schliesslich müssen Stufen mit zuviel Muttergestein oder ohne Standfestigkeit formatiert werden - da empfiehlt sich der Besuch unseres Werkenraums, wo mit Steinsägen das unerwünschte Gestein abgetrennt werden kann (siehe Tipp in diesem Bulletin).

Der Herbst ist auch "Börsenzeit". Dieses Jahr finden die Mineralientage München und die Mineralienbörse Zürich im November statt. An den Mineralienbörsen kann einerseits das erworben werden, was man selber nicht findet. Andererseits ist das auch ein Ort des Staunens und der Freude über die immer wieder so erstaunlichen Kleinode der Natur. Schliesslich trifft man da auch Menschen - Gleichgesinnte, Anfänger und Experten - da gibt es automatisch die spannendsten Gespräche.

Wie bereits angetönt, empfiehlt sich nun auch die Planung von grösseren Sammelvorhaben. Dazu eignet sich unter Anderem auch unsere Bibliothek, der Kauf von Landkarten und die Erkundigung über Sammelbestimmungen (Patente etc.). Auch die Fitness sollte nicht ganz vergessen gehen. Schliesslich bietet unser Verein auch eine ideale Plattform um sich kundig zu machen. Fragen können entweder am Stamm im Werkenraum, bei einem Vortrag oder via eine Anfrage im Bulletin platziert werden.

So fasse ich unsere Vereinstätigkeit mit folgendem Satz zusammen: "Ich habe Steine gesucht und Menschen gefunden"

Euer Olivier Roth

Einladung November

Mittwoch, 8. November 2006, 19.30 Uhr. (sofort in Agenda eintragen) Monatsversammlung in der Neumünsterstube des Kirchgemeindehauses Neumünster, Seefeldstrasse 91, 8008 Zürich (Tramhaltestelle Feldeggstrasse der Linien 2 + 4)

Multimediovortrag: "Faszination Quarz"

von Dr. Paul Rustemeyer, Waldackerweg 7, D-79194 Gundelfingen



Bild oben: Fadenquarz, Maderanertal
Bild rechts: Negativszepter, Alpe di Feud (Bilder: Olivier Roth)

Dr. Paul Rustemeyer brauchen wir wohl kaum mehr vorzustellen. Nach seinen packenden Vorträgen "Faszination Calcit", "Faszination Fluorit", "Faszination Turmalin" ist nun der Quarz an der Reihe. Dr. Rustemeyer versteht es in einfach verständlichen Worten mit hervorragendem Bildmaterial und aussagekräftigen Diagrammen ein Mineral sowohl wissenschaftlich wie auch ästhetisch sowohl für Fachleute wie Laien verständlich zu präsentieren.

Der Quarz, häufig auch Bergkristall genannt, zieht viele Mineraliensammler in seinen Bann - Transparenz, Glanz und Brillanz, Kristallform und die vielfältigen Ausprägungen machen das Allerweltsmineral attraktiv.



Wir freuen uns auf einen sicher sehr interessanten und schönen Vortrag! Besucher sind willkommen.

Die Internetseite [Quarzo Cristalli Monografia](http://www.quarzo.cristalli.monografia.it) bietet viel Wissenswertes zum Thema (zwar auf Italienisch - die Bilder sind aber multilingual...): <http://www.faden.it/>

Einladung Dezember

Dienstag, 12. Dezember 2006, 19.00 Uhr. (sofort in Agenda eintragen) Monatsversammlung in der Neumünsterstube des Kirchgemeindehauses Neumünster, Seefeldstrasse 91, 8008 Zürich (Tramhaltestelle Feldeggstrasse der Linien 2 + 4)

Jahres-Schlussabend

Folgendes Programm haben wir zusammengestellt:

- Apéro
- Hauptspeise (Wienerli mit Kartoffelsalat)
- Mineralien-Quiz
- Dessert
- Video
- Preisverleihung Quiz

Benutzt bitte den [Anmeldetalon](#) - **Anmeldeschluss ist der 20. November 2006**

Neueintritte

Aus Datenschutzgründen haben wir die Namen und Adressen unserer Neumitglieder entfernt. Mitglieder können diese selbstverständlich jederzeit beim Aktuar (E-Mail: [Philipp Kuster](mailto:Philipp.Kuster)) erfragen.
Werkenraum & Bibliothek

Jeden ersten Dienstag des Monats ab 19.30 - 21.30 Uhr in der Stünzi Nautic AG, Feldstrasse* 37, 8800 Thalwil. *eigentlich eher an der Zürcherstrasse gelegen.

Mit Zug und Bus Linie 140 in 20 Min. vom HB erreichbar. Zufahrt siehe [Anreise und Plan](#).

Es stehen **Steinsägen, Poliermaschinen Tumbler, Steinquetsche, Ultraschall-Reiniger und andere Maschinen** zur Verfügung. Diese können gegen eine kleine Gebühr (Verbrauchsmaterial und Strom) benutzt werden.

Die Bibliothek ist neu **auch eine Videothek**.

Nächste Daten:

7. November, 5. November und 9. Januar 2006

Mineralien- und Fossilienbörse Zürich

Am **25./26 November 2006** findet wie die Jahre zuvor in den Messehallen 9.1 und 9.2 die **46. Internationale Mineralien- und Fossilienbörse Zürich** statt.

Das Thema der diesjährigen Sonderschau sind die Mineralien aus dem Wallis. Der SZM hat die Organisation davon übernommen und konnte mehrere Museen und Sammler gewinnen, ihre Kostbarkeiten für die Börse auszuleihen. So werden in ca. 10 Vitrinen nach Fundgebieten unterteilt weit über 100 ausgezeichnete Kristalle und Mineralien zu bewundern sein. Die Sonderschau wird mit einer entsprechenden Dokumentation auch Hintergrund-Informationen vermitteln. Daneben wird ein Händler typische Spezialitäten aus dem Wallis (Käse, Fleisch, Wein) zum Kauf anbieten. Des Weiteren wird eine Multimedia-Show oder ein Video gezeigt.

Am Bestimmungsstand können Besucher mitgebrachte Mineralien von Experten gratis bestimmen lassen.

Auch der SZM wird wie die Jahre zuvor einen Informationsstand betreiben. Dabei möchten wir bei einem Gläschen Wein oder Orangenjus einerseits Neumitglieder gewinnen und andererseits auch mit unseren bestehenden Mitgliedern einen Schwatz abhalten.

Der SZM erhält pro verkauftes Besucher-Billet eine Umsatzbeteiligung. Je mehr Besucher an die Börse kommen, desto mehr Geld erhält der SZM - wir bitten also alle, die Werbetrommel heftig zu rühren!

Bestellung von Plakaten A3, A4 oder Flyer bitte an:

Marcel Frey, Flösserweg 10, 4322 Mumpf T: 062 873 4852, Email: info@mibo.ch

Siehe auch [Homepage des OK Int. Mineralien- & Fossilienbörse Zürich](#)

und [Infos zur Mineralien- und Fossilienbörse auf szm.ch](#).



Hinweis

Die **Geologische Gesellschaft in Zürich (GGZ)** hat ihr Vortragsdatum auf den Montag verlegt. Damit müssen sich Interessierte nicht mehr entscheiden, ob sie zu einem Referat beim SZM oder bei der GGZ gehen wollen.

Die GGZ hat einen klar gegliederten Internetauftritt unter <http://www.ggzh.ch/>, mit Vortragsverzeichnis,

Exkursionsprogramm und Kontaktinformationen.

Am 20. November hält Peter Amacher den Vortrag " 'Strahlen' im Gotthard, Mineralienfunde im Neat-Basistunnel" (ETH, Gebäude CHN, Hörsaal C14)

Tipp: Mineralien Formatieren

Allzu oft war der letzte Hammerschlag der eine zu viel ... und die schönsten Kristalle machten einen kleinen (aber entscheidenden) Satz auf den Boden.

Also empfiehlt es sich, etwas Mehrgewicht in Kauf zu nehmen und den schönen Kristall wohl oder übel mit einem riesigen Brocken von Muttergestein mit nach Hause zu tragen. Da kann man dann in aller Ruhe unter kontrollierbaren Bedingungen die geeignete Wahl der Formatierung vornehmen. Auf alle Fälle muss die Stufe vor der Formatierung und Wahl der Werkzeuge genau nach Spaltrichtung und (Haar-)Rissen untersucht werden.

Zur Anwendung kommen:

Risiko	Hammer und Meissel	Steinspalt-Maschine	Steinsäge
Erschütterungen	+++	-	+
Spannung	++	+++	-
Bruch nach Gesteinsrichtung	+++	++	-
"Natürliches" Aussehen	++	++	+/-

Grosse Erschütterungen, Spannungen und unerwünschter Bruch nach Gesteinsrichtung führen dazu, dass die Kristalle entweder zerspringen oder sich ablösen. Ein gut sichtbarer Schnitt einer Steinsäge wirkt hingegen künstlich und stört die meisten Sammler, die die Natürlichkeit des Naturproduktes "Mineral" bewahren wollen.

Häufig empfiehlt sich deshalb eine Kombination dieser Methoden, z.B. leicht ansägen und dann mit einem feinen Meissel auseinanderbrechen. Anstatt der Steinsäge kann hierzu auch eine Bohrmaschine benutzt werden. Dabei wird die Spaltrichtung mit mehreren Bohrungen vorgegeben und der Stein entweder mit Meissel oder Steinspaltmaschine gebrochen.

Weitere Hinweise (auch zum Selbstbau einer Steinspaltmaschine) finden sich unter Mineralogie-erleben.de

Hinweis

23. November 2006, Vortrag: "Geologische Reise vom Alpennordrand ins Tessin"

Referent: Max Rothenfluh, Kantonsschule Altdorf
Organisator: Steinschleifgruppe Schlieren

Beginn: 19:30 (Dauer: ca. 1 Stunde)

Ort: Singsaal Schulhaus Kalktarren, Schürrainweg 4, Schlieren (beim Friedhof)

Vorschau

10. Januar 2007, Dia-Vortrag: "Strahlen am Mont Blanc" von Dr. Thilo Artt.

Zum Jahresbeginn ein Referat zu einem phänomenalen Gebiet mit phantastischen Mineralien - wir freuen uns bereits jetzt!

Nächstes Bulletin

Das nächste Bulletin erscheint Ende Dezember 2006.

Kurzbeiträge zu Sachfragen, Erlebnisberichte, Kleininserate, Hinweise, Beobachtungen u.s.w. sind bitte bis spätestens 10. Dezember einzureichen an Olivier Roth (Binzeggerweg 3, 8180 Bülach; Tel./Fax: 044 860 14 54; Email: oroth@access.ch)

Adressänderungen und Mutationen bitte direkt an den Aktuar Arnold Fasel, Dorfbachstr. 23, 8805 Richterswil;

Email-Adresse: steichlopf61@gmx.ch

Mit besten Grüßen

Der Vorstand